

# **Bau- und Strassenreferententagung**

## **Donnerstag, 2. Juni 2016**

# **Herzlich willkommen**

# Neue Norm für Fussgängerquerungen

**Martin Baggenstoss**

Tiefbauamt Kanton Schaffhausen

Fachstelle Langsamverkehr



Forschung und Normierung im Strassen- und Verkehrswesen  
Recherche et normalisation en matière de route et de transports  
Ricerca e normalizzazione in materia di strade e trasporti  
Research and standardization in the field of road and transportation



Schweizer Norm  
Norme Suisse  
Norma Svizzera

**640 241**

Ersetzt / Remplace:

SN 640 241:2000

Ausgabe / Edition: 2016-03

## Querungen für den Fussgänger- und leichten Zweiradverkehr

### Fussgängerstreifen

## Querungen für den Fussgänger- und leichten Zweiradverkehr

### Fussgängerstreifen

## Überarbeitete Norm statt Verordnung

Information an der Bau- und  
Strassenreferententagung  
vom 5. Juni 2013:

### Fussgängerstreifenverordnung in Planung

Federführung: Bundesamt für Strassen  
ASTRA

-> **Norm wird zum Gesetz**

-> **Verpflichtung zum Handeln**

# Neue Norm für Fussgängerquerungen

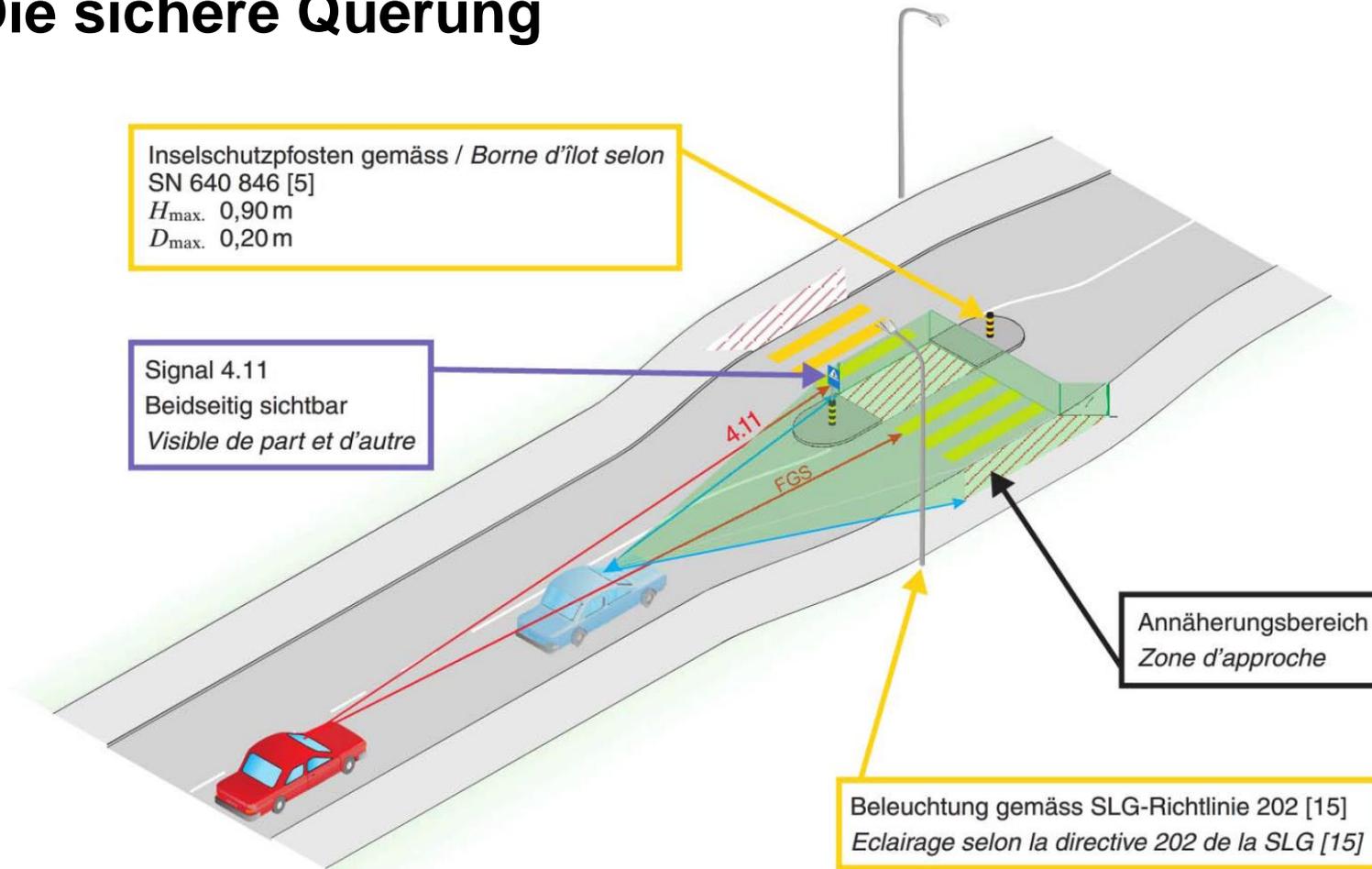
## Wie sicher sind diese Fussgängerstreifen?



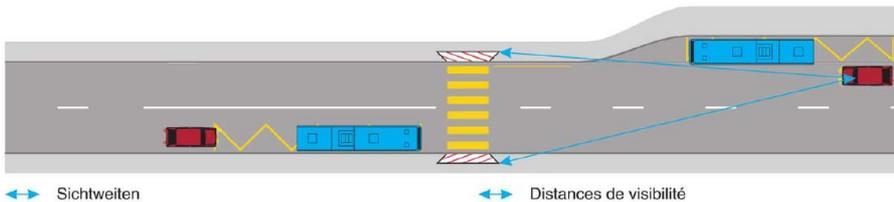
## Vergleich alte und neue Norm (Auszug)

Thema	alte Norm	neue Norm
Anordnung (Geschwindigkeit)	Signalisierte Geschw. > 50km/h -> ergänzende Massnahmen	V85 max. 60km/h
Anordnung (Verkehrsmenge)	Ermittlung mittels Diagramm	ab DTV 3000
Anordnung (Fussverkehrsmenge)	Ermittlung mittels Diagramm	regelmässig, 100 Fussgänger während den 5 meistbegangenen Stunden
Erkennungsdistanz (Markierung oder Tafel 4.11)	keine Aussage	2 x notwendige Sichtweite (min. Sichtweite)
Notwendige Sichtweite	100m anzustreben (Tabelle)	Detailliertere Tabelle, Sichtweiten auch auf Fahrradverkehr berücksichtigen
Sichtpunkt Warteraum (neu Annäherungsbereich)	0.50m hinter Fahrbahn	1m hinter Fahrbahn unter 45°
Warteraum	baulich abgegrenzt, nicht überfahrbar	baulich abgegrenzt, nicht überfahrbar
Signal 4.11 (Standort eines Fussgängerstreifens)	 sollte angeordnet werden	zwingend
Signal 1.22 ( Fussgängerstreifen)	 keine Aussage	nur noch ausserorts
Signale 2.34 / 2.35 (Hindernis umfahren)	 Sicht gewährleisten	verzichten, ausser bei grossflächiger Verzweigung
Beleuchtung	Mittlere Leuchtdichte min. 2 cd/m <sup>2</sup>	detaillierter nach SLG-Richtlinie (keine Abschattung)
Markierung	vorzugsweise reflektierend	RAL 1023 reflektierend, möglichst rechtwinklig zur Fahrbahn
Schutzinseln	generell anzustreben	generell anzustreben, ab DTV 3000, ab Fahrbahnbreite 8.50m zwingend, bei 2 Fahrspuren (auch Bus) in der gleichen Richtung zwingend
Ertastbare Randabschlüsse	Absenkung auf 2 bis 3cm	genau definiert nach Norm 640 075
Sicht bei Bushaltestellen	erforderliche Sichtweiten einhalten	erforderliche Sichtweiten einhalten

## Die sichere Querung

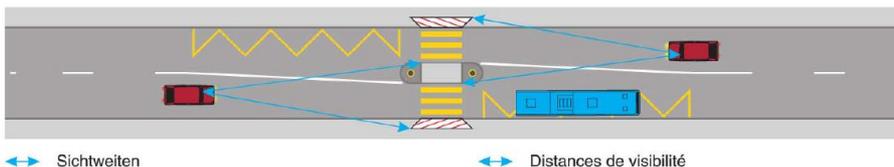


## Die sichere Bushaltestelle



**Abb. 6**  
Mit Fahrbahnhaltestelle vor Fussgängerstreifen  
ohne Fussgängerschutzinsel

**Fig. 6**  
Avec arrêt sur la chaussée avant le passage piétons,  
sans îlot de protection des piétons



**Abb. 7**  
Mit Fahrbahnhaltestelle nach Fussgängerstreifen

**Fig. 7**  
Avec arrêt sur la chaussée après le passage piétons



## Hindernisfreie Ausgestaltung

Zwei Möglichkeiten:



Abb. 5  
Ertastbare Randabschlüsse

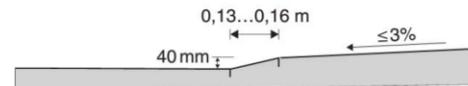


Fig. 5  
Bordures détectables



Empfehlungen des Kantons unter:

<http://www.sh.ch/Planung-und-Verkehr.3391.0.html>

(Ergänzungen Langsamverkehr)

## Grundlage Fusswegnetzplanung

- Querungen sind Bestandteil des Netzes
- Querungen sind als Bauwerke zu planen
- Situation analysieren:

### Querungsbedarf flächig:

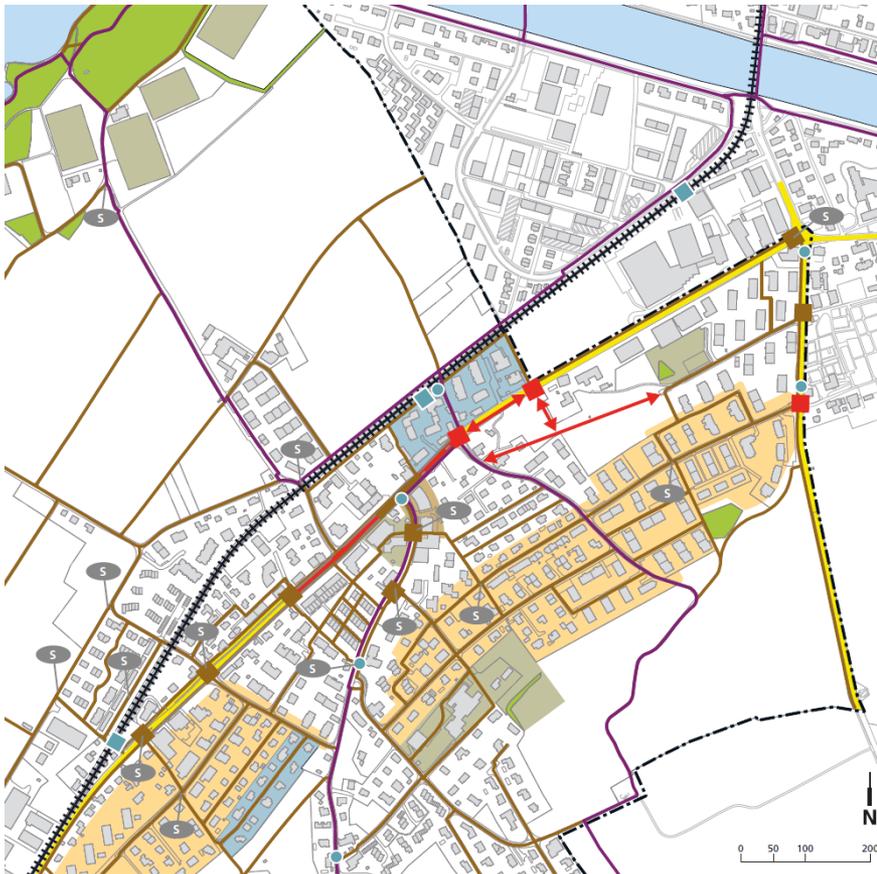
- > Zone 30 / Begegnungszone / Mehrzweckstreifen
- > keine Fussgängerstreifen
- > Vorteil: Freies Queren möglich)

### Querungsbedarf gebündelt:

- > Wenn immer möglich Insel
- > evtl. Fussgängerstreifen
- Vorteil: Zeitgewinn, wenn viel Verkehr

# Neue Norm für Fussgängerquerungen

## Der Fusswegnetzplan



## Wann ist ein Fussgängerstreifen sinnvoll?

- Der Fussgängerstreifen regelt nur den Vortritt und schafft nicht einfach so Sicherheit
- wenn die Sicherheit gewährleistet ist
- ab DTV 3000
- nur wenn Fussverkehr bündelbar ist
- ab 100 Fussgängern in den 5 meistbegangenen Stunden des Tages (Schulwege 75) -> **weicher Faktor**

# Neue Norm für Fussgängerquerungen

**Quartierstrasse, DTV 300 -> 50m-Regel  
-> Komforteinbusse ohne Notwendigkeit**



**Gefahrenpunkt kleine Frequenzen  
-> es kommt ja ohnehin niemand**



## Fusswegnetzplanung

-> wem persönlich gehört dieser Streifen ?



## Kostenlose Beratung

**Bei Fragen zur neuen Norm oder allgemein zum Thema  
Fussgängerstreifen gibt die Fachstelle Langsamverkehr gerne  
Auskunft (052 632 73 13)**

## Schlussbotschaft



Fehlerfreiheit kann nicht vorausgesetzt werden, deshalb:  
**Bauen Sie „fehlerverzeihende“ Anlagen**

Die sicherste Variante der Strassenquerung, mit oder ohne Streifen, ist der Blickkontakt, deshalb:  
**Sicht = Sicherheit**